



Foto: Vera Hundsdörfer, BLE

Liebe Leserinnen und Leser,

fast ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe kämpfen die Gemeinden im Ahrtal nach wie vor mit den Folgen. Zusammenhalt und Einfallsreichtum erweisen sich als wirksame Strategien. Grund genug, den Zusammenschluss der Gemeinden Dernau, Rech und Mayschoß als eine Art Best-Practice-Beispiel in der Projekt-Rubrik vorzustellen.

In eigener Sache möchten wir auf eine freie Stelle bei der DVS hinweisen: Für das Sachgebiet „Region & Dorf“ suchen wir eine Referentin oder einen Referenten.

Aufmerksam machen möchten wir Sie zudem auf die neue Ausgabe unserer Zeitschrift LandInForm, die das Thema „Ländliche Bioökonomie“ in den Mittelpunkt stellt.

Außerdem bitten wir Sie, uns Ihre Meinung mitzuteilen. Mit der Teilnahme an unserer Umfrage 2022 helfen Sie uns, unser Angebot an Medien und Veranstaltungen zu verbessern.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Anregungen beim Lesen!

Arno Blaskowski
Online-Redaktion

Inhalt

- * **Politik**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Lesetipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.



Neue Förderperiode

NRW verkündet neue LEADER-Regionen

Als erstes Bundesland [verkündet Nordrhein-Westfalen seine neuen LEADER-Regionen](#): 45 Aktionsgruppen können in der kommenden EU-Förderperiode mit Zuwendungen zwischen 2,3 und 3,1 Millionen Euro je nach Einwohnerzahl rechnen. Neu im LEADER-Netzwerk sind neun Regionen, die bisher über das Landesprogramm VITAL.NRW gefördert wurden. In den Jahren 2023 bis 2027 stehen rund 120 Millionen Euro für LEADER-Projekte in NRW zur Verfügung. Das Land beteiligt sich je Projekt mit bis zu 20 Prozent. Einen Schwerpunkt bei der Beurteilung bildete das Thema Resilienz.

Mehr Geld für Kultur und Medien

Verlängerung von „Neustart Kultur“

Eine Steigerung um rund sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags für den [Kulturetat 2022](#) beschlossen. Die Mittel von insgesamt 2,29 Milliarden Euro sollen unter anderem die Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Kunstschaffende unterstützen, die mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben. Das Programm [Neustart Kultur](#) soll bis zum 30. Juni 2023 fortgesetzt werden.

Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Eckpunkte für Gesetz vorgelegt

Das Bundeslandwirtschaftsministerium legte kürzlich [Eckpunkte](#) für ein Gesetz zur verpflichtenden Kennzeichnung der Haltungsform vor. So soll bereits vor dem Kauf von Lebensmitteln ersichtlich werden, wie viel Platz den Tieren zur Verfügung stand. Das Gesetz ist Teil einer Strategie, die als [weitere Bausteine](#) ein Förderkonzept für Stall-Umbau sowie angepasste Regelungen im Tierschutz- und im Bau- und Genehmigungsrecht vorsieht.

„Rote Gebiete“

EU bestätigt neue Verwaltungsvorschrift

Die EU-Kommission hat einen Entwurf des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) für eine Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Gebietsausweisung (AVVGeA) [für sogenannte „Rote Gebiete“ bestätigt](#). Die künftige Ausweisung belasteter Gebiete soll laut Vorschrift nicht mehr auf emissionsbasierter Gebietsabgrenzung, sondern ausschließlich auf Ergebnissen von Messstellen beruhen. Berechnungen zufolge wächst so die Fläche der roten Gebiete deutschlandweit von rund zwei auf 2,9 Millionen Hektar. Dies entspricht einer Zunahme von rund 45 Prozent.

Observation Letter veröffentlicht

EU-Kommission reagiert auf GAP-Strategieplan

Mit Anmerkungen zur Verbesserung hat die EU-Kommission am 20. Mai 2022 auf die im Februar von Deutschland eingereichte GAP-Strategie reagiert. Diese Stellungnahme („[Observation Letter](#)“) ist ein regulärer Schritt im Verfahren um die Inkraftsetzung des nationalen Strategieplans für die neue Förderperiode. Zur endgültigen Genehmigung der Strategie muss Deutschland den Plan entsprechend der Anmerkungen überarbeiten und erneut vorlegen. Als Reaktion auf die russische Invasion der Ukraine fordert die Kommission Deutschland dazu auf, den Agrarsektor krisenfester zu machen, Abhängigkeiten zu verringern und auf nachhaltigere Produktionsmethoden umzusteigen. In einer [Kurzstellungnahme](#) hat das Bundeslandwirtschaftsministerium bereits auf das Schreiben reagiert.

Ukraine-Krieg: Finanzhilfe für Landwirtschaft

180 Millionen Euro aus EU- und Bundesmitteln

In einem Regierungsentwurf zum Ergänzungshaushalt hat die Bundesregierung [120 Millionen Euro für die Landwirtschaft](#) vorgesehen, um wirtschaftliche Folgen des Ukraine-Krieges zu lindern. Zusätzlich erhält Deutschland rund 60 Millionen Euro aus der Krisenreserve der EU. Grundlage für die Verteilung sollen [Berechnungen des Thünen-Instituts](#) bilden. Die Auszahlung soll über [die landwirtschaftliche Sozialversicherung \(SVLFG\)](#) abgewickelt werden.

Ukraine-Krieg: Liquiditätssicherung für Landwirte

Rentenbank bietet Darlehen

Die Landwirtschaftliche Rentenbank stellt bis Ende 2022 Darlehen aus ihrem Programm [„Liquiditätssicherung“](#) bereit, um landwirtschaftliche Betriebe gegen wirtschaftliche Folgen des Ukraine-Krieges zu unterstützen. Die Darlehen haben Laufzeiten von vier, sechs oder zehn Jahren und sind mit einem Tilgungsfreijahr ausgestattet. Zudem können sie Kleinbeihilfen auf Basis der [„BKR-Bundesregelung Kleinbeihilfen“](#) enthalten.

Öffentliche Konsultation

EU befragt zu nachhaltigem Nährstoffkonzept

Mit einem Aktionsplan für integriertes Nährstoffmanagement will die EU-Kommission den überschrittenen Grenzwerten im Wasser für Stickstoff und Phosphor entgegenwirken. Akteure aus Landwirtschaft, Industrie und Zivilgesellschaft sind aufgerufen, bis zum 26. August 2022 Meinungen und Ideen zu diesem Thema im Rahmen einer [öffentlichen Konsultation](#) zu äußern.





EIP-Agri Baden-Württemberg

Bis zum 25. Juli 2022 bewerben

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ruft Operationelle Gruppen (OGs) dazu auf, ihre Projektideen für EIP-Agri einzureichen. Schwerpunktthemen des [siebten EIP-Förderauftrages](#) sind regionale Außerhausverpflegung, Gemeinschaftsställe sowie Klimaschutz und Klimaanpassung. Die Projekte müssen spätestens zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen sein. Insgesamt stehen für diesen Förderaufruf rund fünf Millionen Euro zur Verfügung.

Menschen und Erfolge

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2022

Für den Wettbewerb „[Menschen und Erfolge](#)“ sucht das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) Personen und Initiativen, die sich mit Vorhaben für attraktive und vitale Stadt- und Ortsmitten einsetzen. Gewinnerprojekte erhalten Preisgelder in Höhe von 2.000 bis 7.500 Euro. Bewerbungen sind in einem der drei Themenfelder „Begegnen“, „Versorgen“ oder „Wohnen“ möglich. Zugelassen sind Beiträge aus Kleinstädten und Gemeinden mit bis zu 30.000 Einwohnern.

Klimaschutz-Kunstwettbewerb

Bis zum 31. August 2022 bewerben

Für den landesweiten Klimaschutzwettbewerb „[KlimaSichten – Mit Weitblick in die Zukunft](#)“ sucht das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern künstlerische Darstellungen zu den Themen Klimaschutz und Klimawandel. Teilnehmen können Personen, Gruppen oder Einrichtungen aus dem Bundesland. Zu gewinnen gibt es Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro.

EIP-Agri Bayern

Bis zum 31. August 2022 bewerben

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten fördert im Rahmen von EIP-Agri [die Gründung Operationeller Gruppen \(OGs\)](#). Diese OGs, die sich aus verschiedenen Akteuren des Agrarsektors zusammensetzen, können sich für eine Projektförderung durch EIP-Agri bewerben. Interessierte können sich beim zuständigen LEADER-Koordinator im jeweiligen Regierungsbezirk und Landkreis melden. In Bayern stehen in der aktuellen EU-Förderperiode insgesamt sieben Millionen Euro an EU- und Landesmitteln für EIP-Agri zur Verfügung.

European Bee Award

Bewerbungsfrist: 9. September 2022

Mit dem [European Bee Award](#) zeichnet die European Landowners' Organization (ELO) zusammen mit der European Agricultural Machinery Industry Association (CEMA) jährlich Projekte aus, die eine Vielfalt von Bienen und anderen Bestäubern fördern. Auch in diesem Jahr sind Preise in zwei Kategorien vorgesehen, die mit je 4.000 Euro dotiert sind. Preiswürdig sind zum einen landwirtschaftliche Praktiken, die Bedingungen für Biodiversität begünstigen. Zum anderen sucht die Jury technologische Lösungen, die landwirtschaftliche Arbeit bestäuberfreundlicher macht. Bewerben können sich Institutionen und Betriebe aus Landwirtschaft und Forschung sowie öffentliche Einrichtungen.

Generationsübergreifendes Miteinander

Bis zum 30. September 2022 bewerben

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) [fördert mit bis zu 20.000 Euro Projekte im Bundesland](#), die zur Wohnqualität, Versorgung sowie Technik – insbesondere Digitalisierung – im Alter und zum generationsübergreifenden Zusammenleben beitragen. Durch die Förderung sollen Impulse für die Entwicklung altersgerechter Quartiere, insbesondere in ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts entstehen.



IMPULS-Programm für Amateurmusik

Bis zum 30. September beantragen

Das Förderprogramm IMPULS stellt für Amateurmusikensembles und ehrenamtliche Musikvereine in ländlichen Räumen für einen Neustart nach Corona Mittel von [bis zu 15.000 Euro zur Verfügung](#). Ensembles können die Mittel für Projekte beantragen, die aufgrund der Pandemie nicht umsetzbar waren. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) bietet am 5. Juli 2022 eine Informationsveranstaltung an.

Landbaukulturpreis 2022

Bewerben bis zum 31. Oktober 2022

Die Stiftung Landwirtschaftsverlag zeichnet Bauten und Außenanlagen im ländlichen Raum mit dem [Landbaukulturpreis 2022](#) aus. Architektonische Lösungen, die eine zeitgemäße Nutzung ermöglichen, sich in die Kulturlandschaft integrieren und Umwelt- sowie Klimaschutz bei Materialauswahl und Bau berücksichtigen, können insgesamt 30.000 Euro gewinnen.

Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).



Stadt – Natur – Plan!

Naturschutz bei Siedlungsplanung

Kann Siedlungsentwicklung mit Naturschutz einhergehen? Im vom Bundesamt für Naturschutz geförderten Projekt „Stadt – Natur – Plan!“ untersucht der Naturschutzbund NABU Chancen und Differenzen an der Schnittstelle beider Interessen. Die Ergebnisse fasst der NABU in einer neuen Broschüre zusammen. Die Publikation beschreibt, wie Siedlungsplanung funktioniert und zeigt Möglichkeiten bürgerlicher Beteiligung in politischen Prozessen auf.

Regionalvermarktung und LEADER

Broschüre gibt Tipps und stellt Projekte vor

Wie kann LEADER bei Regionalvermarktung helfen? Konzepte und Praxisbeispiele fasst der Bundesverband der Regionalbewegung e. V. in seiner Broschüre „Regionalvermarktung durch die LEADER-Förderung initiieren“ zusammen. Die Veröffentlichung gibt Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) Tipps, wie sie regionale Wertschöpfungsketten zum Teil ihrer lokalen oder regionalen Entwicklungsstrategien machen können.

Tätigkeitsbericht der Landgesellschaften

Bundesverband veröffentlicht Zahlen aus 2021

Zentrale Aufgabe der im Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG) organisierten Unternehmen ist die Umsetzung der Strukturpolitik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume. In ihrem Tätigkeitsbericht veröffentlichte die BLG nun Zahlen und Fakten zur Strukturentwicklung aus dem Jahr 2021. Dargestellt werden Förderungen im Agrarbereich sowie die Umsetzung von Klima-, Natur- und Umweltschutzprojekten.

Landwirtschaft und Klimaschutz

Praxisbeispiele und Fördermöglichkeiten

Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) zeigt in ihrer Broschüre „Landwirtschaft und Klimaschutz: Eine Orientierungshilfe“ Praxisbeispiele und Fördermöglichkeiten für Agrarbetriebe, wie sie Emissionen reduzieren können und gleichzeitig Böden und Wälder für Kohlenstoffbindung rüsten.

Pflege in ländlichen Räumen stärken

Leitfaden für kommunale Akteure

In einer Broschüre stellen das Bundesinnenministerium (BMI) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Ergebnisse eines Forschungsprojekts des Programms „Region gestalten“ vor. „Pflege in ländlichen Räumen stärken“ formuliert Empfehlungen zur Gestaltung von Pflegestrukturen vor Ort. Dazu gehören hauptamtliche Personalstellen für Planung und Koordination in der Kreisverwaltung, „Kümmerer“ in den kreisangehörigen Gemeinden und Ausbau der Netzwerkarbeit.

Ländliche Erfolgsgeschichten

Beispiele zur Verbesserung der Lebensverhältnisse

Eine neue Broschüre des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zeigt, was hinter dem abstrakten Begriff „Integrierte ländliche Entwicklung“ steckt. Die „Erfolgsgeschichten ländlicher Entwicklungen“ beschreiben anhand konkreter Beispiele, wie sich engagierte Menschen in ihren Kommunen für Begegnungszentren, schönere Ortskerne und Naturschutz einsetzen.

Bäuerinnenblatt

Branchenzeitung stellt Landwirtinnen in den Mittelpunkt

Anlässlich der 90. Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) in Lübeck hat der Bauernverband Schleswig-Holstein sein Fachmagazin „Bauernblatt“ als „Bäuerinnenblatt“ herausgegeben. In Interviews berichten Landwirtinnen und Branchenvertreterinnen über ihre Aktivitäten und Erfahrungen.

Elektromobilität im ländlichen Raum

Studie gibt Handlungsempfehlungen

Eine Studie des Fraunhofer-Instituts im Auftrag des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) untersucht, wie der Verkehr auf dem Land nachhaltiger werden kann. Das Ergebnis: E-Autos als Alternative zu Verbrennern können zur Emissionsminderung beitragen. Der Schlüssel ist dabei ein möglichst hoher Anteil an erneuerbaren Energien im Strommix und eine geeignete Ladeinfrastruktur. Die Studie belegt zudem, dass das Ladeszenario einen erheblichen Einfluss auf Emissionen hat: Laden über die Mittagszeit am Arbeitsplatz an Tagen mit viel erneuerbarer Sonnen- und Windenergie ist dabei effektiver als das Laden am Abend zuhause.

Ländliche Bioökonomie

LandInForm-Ausgabe 2.22

Idee der Bioökonomie ist, fossile Rohstoffe durch biogene zu ersetzen und entsprechende neue Wirtschaftssysteme aufzubauen. Insbesondere der ländliche Raum liefert dafür Rohstoffe. Die neue LandInForm zeigt, wie er davon profitieren kann.



Stellenausschreibung der DVS

Referent oder Referentin für Sachbereich „Region & Dorf“ gesucht

Für das Sachgebiet „Region & Dorf“ suchen wir, die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in Bonn, unbefristet und in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Referenten oder eine Referentin. Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Vernetzung in den Themenfeldern der Regionalentwicklung im Hinblick auf LEADER – mit den Schwerpunkten Klimaschutz sowie digitale Transformations- und Daseinsvorsorgestrategien. Bewerbungsfrist ist der 4. Juli 2022.

Ukraine-Flüchtlingshilfe

DSEE stellt Online-Kurse zur Verfügung

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bietet auf ihrer Website Informationen und Workshops für Helfende, die sich aktiv für die ankommenden Menschen aus der Ukraine einsetzen. In den Seminaren informieren Referierende über den Umgang mit Team-Konflikten, Hilfe im Umgang mit traumatisierten Kindern und juristische Rahmenbedingungen. Die bisherigen Workshops sind jetzt als Aufzeichnungen verfügbar.

Schnupperstudium Regionalmanagement

Hochschule bietet zwei Online-Termine

Die Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf bietet bei zwei Online-Terminen einen Einblick in ihren Masterstudiengang Regionalmanagement. Beim Studieninfotag können sich Interessierte in einem Live-Stream über den Studiengang informieren und Fragen stellen. Die Online-Schnuppervorlesung „Management ländlicher Dienstleistungen“ erlaubt einen Blick in die Studienpraxis der Fakultät.

- ➔ Online-Studieninfotag am 27. Juni 2022
- ➔ Online-Schnuppervorlesung am 6. Juli 2022

Was ist BULE?

Video stellt Bundesprogramm Ländliche Entwicklung vor

Das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) fördert seit 2015 über 2.000 Modellprojekte und -regionen, Wettbewerbe, Forschung und Wissenstransfer im ländlichen Raum. In einem kurzen Video stellt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das Programm vor.

Helfen Sie uns mit Ihrer Meinung!

Umfrage zu den Angeboten der DVS

Auch in der neuen Förderperiode begleiten wir den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) mit unserer Vernetzungsarbeit im Bereich Landwirtschaft, Naturschutz und ländlicher Entwicklung. Deshalb interessiert uns Ihre Meinung: Wie hilfreich sind für Sie die Angebote der DVS? Wie sollen unsere Veranstaltungen in Zukunft aussehen? Haben Sie Wünsche oder Anregungen für unsere Zeitschrift LandInForm oder diesen Newsletter? Ihre Informationen helfen uns, unser Angebot an Medien und Veranstaltungen noch besser auf Ihren Informationsbedarf zuzuschneiden. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie bis zum 31. Juli 2022 an unserer Umfrage teilnehmen.

Architektur auf dem Land

Ausstellung bietet virtuellen Zugang

Eine Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums (DAM) im Hessenpark zeigt bis November Beispiele für Architektur in ländlichen Räumen. Das vom Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) geförderte Projekt liefert mit 70 Beispielen aus Europa, darunter Rathäuser, Weingüter oder Pflegeeinrichtungen, Einblicke in regionale Identitäten, nachhaltigen Tourismus und lebendige Ortskerne. Die Ausstellungsräume in einer wiedererrichteten Scheune aus dem 18. Jahrhundert können Interessierte jetzt auch am Bildschirm per Internetbrowser virtuell besuchen.

Niedersachsen nEU entdecken

Online-Sommeraktion stellt EU-Projekte vor

In einer Sommeraktion stellt das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 15. Juli bis zum 31. August 2022 auf der eigens eingerichteten Internetseite „Niedersachsen nEU entdecken“ über 30 EU-geförderte Projekte im Bundesland vor.

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:

➔ dvs_online@ble.de

Öko-Feldtage

28. bis 30. Juni 2022 / Villmar

Fokus: Die Öko-Feldtage sind Treffpunkt für Öko-Landwirtschaftsbetriebe sowie konventionelle Betriebe, die umstellen wollen oder nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche Landwirtschaft suchen. Die DVS ist mit EIP-Agri vertreten.

Veranstalter: FiBL [➔ Mehr](#)

Kommunen gestalten Ernährung

11. Juli 2022 / Freiburg

Fokus: Im Mittelpunkt des Workshops steht die nachhaltigen Gestaltung des Ernährungssystems für Städte und Gemeinden. Anmeldefrist: 4. Juli 2022

Veranstalter: DStGB [➔ Mehr](#)

Innovative Ansätze der Daseinsvorsorge

13. bis 14. Juli 2022 / Loccum

Fokus: Diskutiert werden die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Innovative Ansätze der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen – Lernen von Erfahrungen anderer europäischer Länder für Deutschland“ (InDaLE).

Veranstalter: Evangelische Akademie Loccum
[➔ Mehr](#)

Interforst 2022

17. bis 20. Juli 2022 / München

Fokus: Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen. Themenschwerpunkte sind „Zukunft des Waldbaus“, „Waldumbau“ und „Waldzustand“.

Veranstalter: Messe München GmbH
[➔ Mehr](#)

RAD.LAND.ZUKUNFT

14. bis 19. August 2022 / Start in Dannenberg/Elbe

Fokus: Die Rad-Exkursion führt mit thematischen Bezügen rund um Landwirtschaft, Leben und Arbeiten auf dem Land, Wandel durch Zugezogene und Geflohene, Energieversorgung, Biodiversität und sozialökologischer Transformation durch die Elbtalau und das Wendland.

Veranstalter: Evangelische Jugend in ländlichen Räumen [➔ Mehr](#)

EIP-Agri und AKIS: So geht es weiter

7. bis 8. September 2022 / Hannover

Fokus: Der sechste bundesweite Workshop für Operationelle Gruppen befasst sich mit der Frage: Wie kann Wissenstransfer aus EIP-Projekten in die Praxis auch nach Projektende erfolgreich gelingen?

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)



Controlled Environment Agriculture – landwirtschaftliche Produktion der Zukunft?

29. September 2022 / Freising und online

Fokus: Im Fokus der Veranstaltung stehen der Stand der Forschung und offene Fragen zur nachhaltigen Produktion von Nahrungsmitteln in geschlossenen Räumen im Rahmen einer „Controlled Environment Agriculture“ (CEA).

Veranstalter: DAFA [➔ Mehr](#)

Mehr

Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im [➔ Terminkalender](#)



Ein Jahr nach der Flutkatastrophe: Zukunft Mittelahr

Dorferneuerungs-Sonderpreis für Zusammenhalt

Die ARGE Landentwicklung hat die von der Hochwasserkatastrophe schwer betroffenen rheinland-pfälzischen Gemeinden Dernau, Rech und Mayschoß mit einem [Dorferneuerungs-Sonderpreis](#) ausgezeichnet: für „beispielhaften gesellschaftlichen Zusammenhalt der Gemeinden sowie deren Innovationskraft für einen nachhaltigen Wiederaufbau“. Die drei Gemeinden haben sich für dieses Projekt zusammengeschlossen und für diesen Wiederaufbau eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen „[Zukunft Mittelahr](#)“ (ZMAhr AÖR) gegründet. Zusammenhalt beim Wiederaufbau zeigt sich in zahlreichen kleineren Projekten der einzelnen Orte: Im Dezember 2021 hat Dernau zusammen mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ein [Containerdorf](#) (genannt „Seniorenresidenz“) für Senioren aufgebaut, die beim Hochwasser ihr Zuhause verloren hatten. Der Heimat- und Verkehrsverein Weindorf Rech e. V. organisierte gemeinsam mit Dernau, Mayschoß und Altenahr „[Wandern für den Wiederaufbau](#)“. Und in Mayschoß stehen neben einem Aufbaustab in der Alten Schule regelmäßig Architekten und geschultes Personal der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz am „[Infopunkt – Wiederaufbau](#)“ zur Verfügung, die bei der Antragsstellung unterstützen.

Bilder der Erinnerung: Mayschoß vor und nach dem Hochwasser

Wie schwer das Hochwasser das Ahrtal in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 getroffen hat, macht die Website der rheinland-pfälzischen Ortsgemeinde Mayschoß deutlich, auf der [Vorher-Nachher-Bilder](#) interaktiv übereinandergeschoben werden können.

Generationennetzwerk Berggau Initiative feiert zehnjähriges Bestehen

Die Gemeinde Berggau in der Oberpfalz arbeitet aktiv an einem besseren Miteinander ihrer Alters- und Bevölkerungsgruppen. Ein eigenes [Generationennetzwerk](#) kümmert sich um die inhaltliche Ausgestaltung der Jugendarbeit, die Weiterentwicklung der Familien-, Neubürger- und Seniorenarbeit und passt soziale Strukturen und Aktivitäten an die gesellschaftliche Entwicklung der Gemeinde an. Das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) finanzierte dafür die Stelle einer Generationenmanagerin, die nach dem Ende der Förderlaufzeit weiterhin ehrenamtlich aktiv ist. In einem [Film anlässlich des zehnjährigen Bestehens](#) berichten Berggauer über ihr Engagement in der Gemeinde und ihrem Bezug zum Netzwerk.

Weinbau mit biologischer Vielfalt

Projekt aus Sachsen-Anhalt gewinnt EU-Klimapreis

Extremwetterereignisse beeinträchtigen auch den Weinanbau. Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt, das Landesweingut Kloster Pforta, das Ingenieurbüro JENA-GEOS und die Hochschule Anhalt hatten sich mit dem Projekt [LIFE VinEcoS](#) zum Ziel gesetzt, durch Begrünung von Weinberggassen mit trockenheitsresistenten Wildpflanzenarten die Biodiversität in Weinbergen der Saale-Unstrut-Weinregion zu erhöhen, um damit die Resilienz dieses Ökosystems zu stärken. Das Projekt hat gezeigt, dass vielfältige Vegetation im Vergleich zu konventionellen Grasansaat einen wirksameren Erosionsschutz gewährleistet. Die blütenreiche Vegetation bietet Nektar- und Pollenquellen für Wildbienen und andere Bestäuber. Das Nachfolgeprojekt [LIFE VineAdapt](#) setzt diese Erkenntnisse in Weinbaugebieten in Deutschland, Frankreich und Österreich um. Das VinEcoS Projekt [gewann kürzlich den EU-Klimapreis](#) im Rahmen des EU-weiten LIFE-Förderprogramms.

BienenCoop Bonn

Imkereiprojekt nach SoLaWi-Prinzip

Das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) verfolgt das solidarische Imkereiprojekt [BienenCoop](#) Bonn. Darin finanziert eine Gruppe gemeinsam die Produktion über monatliche Beiträge. Das Besondere: Durch diese Form der Finanzierung profitiert einerseits die Imkerei durch Planungssicherheit, andererseits erhalten Investoren für ihren Beitrag neben dem Produkt unmittelbaren Einblick in die Herstellung. Zudem können sie den Betrieb direkt mit Wünschen und Anregungen beeinflussen. Alle Produkte werden unter den Mitgliedern zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Vera Hundsdörfer, BLE
In Rubriken verwendete Bilder:
© photocase.com: [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a. gebetsroither](#), [neugkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#), [Oh Bauer.../daumenkino](#).
© istockphoto.com: [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).

